



Stadt Halle (Saale)

02.12.2021

**A u s z u g**  
**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.11.2021:**

**zu 6.1     Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Open-Air-Kulturveranstaltungen ohne vorherige Anmeldung**  
**Vorlage: VII/2021/03064**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mehrere, mindestens aber zwei Flächen im Stadtgebiet für die Durchführung von Open-Air-Kulturveranstaltungen ohne vorherige Anmeldung zur Verfügung zu stellen und ein angemessenes Regelwerk dafür zu erarbeiten.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diese Möglichkeit mittels geeigneter Kommunikationskanäle öffentlichkeitswirksam zu bewerben.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

02.12.2021

**A u s z u g**  
**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.11.2021:**

**zu 6.2     Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Stärkung des gesellschaftlichen Engagements im Zivil- und Katastrophenschutz**  
**Vorlage: VII/2021/02740**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erarbeiten, welches ehrenamtlich in Halle im Zivil- und Katastrophenschutz ~~organisierten~~ **tätigen** Bürgern kostenfreien Eintritt zur körperlichen Ertüchtigung und Gesunderhaltung in städtische Schwimmbäder und Schwimmhallen gewährt. Eine eventuell gewährte Aufwandspauschale für das Ehrenamt bleibt dabei anrechnungsfrei.
2. Zur Stärkung dieses ehrenamtlichen Engagements wird ~~monatlich~~ **quartalsweise** eine Familienfreikarte für einen ~~gemeinsamen~~ Besuch der ~~Engagierten~~ **aktiven Ehrenamtlichen** ~~gemeinsam~~ mit den Angehörigen im Spaßbad Maya Mare zur Verfügung gestellt.
3. Das Konzept wird im Zuge der Haushaltsberatungen Ende 2021 dem Stadtrat zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

02.12.2021

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.11.2021:**

**zu 6.3     Antrag der Fraktionen MitBürger & Die PARTEI, DIE LINKE und  
Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Wiedereinrichtung eines  
städtischen Forstamtes  
Vorlage: VII/2021/02659**

---

**Abstimmungsergebnis:                     vertagt**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat spricht sich für die Wiedereinrichtung eines stadt-eigenen Forstamtes aus. Das Revier umfasst alle Waldflächen im Eigentum der Stadt Halle (Saale).
2. Das Team Forsten/Landwirtschaft ist für alle Belange des Stadtwaldes zuständig. Der Stellenplan der Stadtverwaltung wird im Team Forsten/Landwirtschaft ab dem Jahr 2022 erweitert um einen Revierförster (m/w/d) in Vollzeit mit einer Stellenbewertung bis E11.
3. Der angehende Revierförster soll über einen Hochschulabschluss (B.Sc./M.Sc. Forstwirtschaft bzw. Diplomforstwirt/Diplomforstingenieur (FH)) verfügen, dem Teamleiter Forsten/Landwirtschaft unterstellt sein und den forstlichen Revierdienst im gesamten Stadtwaldrevier leiten. Dem Revierförster sollen die städtischen Waldarbeitenden unterstehen. Auch soll er gegenüber Waldbesuchenden, Selbstwerbenden, Forstserviceunternehmen und Mitarbeitenden des Eigenbetriebs für Arbeitsförderung (EfA) im Stadtwald weisungsberechtigt sein. Seine Aufgaben sollen insbesondere sein:
  - **Schaffung und Sicherung eines naturfördernden, artenreichen und stabilen Waldes in seiner Hauptfunktion als Erholungswald**
  - Planung, Leitung, Abrechnung und Dokumentation aller im Stadtwald erforderlichen Arbeiten zur nachhaltigen, naturschutzgerechten Waldbewirtschaftung gemäß Landeswaldgesetz mit Jahresplänen auf der Grundlage der periodischen Planung (Forsteinrichtung).
  - forstfachliche Planung von Erstaufforstungen, Waldumbauten etc. auch bei Kompensationsmaßnahmen Dritter nach Naturschutzrecht und anderen Rechtskreisen
  - Holzvermarktung
  - Verkehrssicherung
  - Waldschutz
  - Öffentlichkeitsarbeit



4. Der zukünftige Revierförster soll als Vertreter des Kommunalwaldes von der Forstbehörde der Stadt zum Mitglied des Forstausschusses nach § 35 LWaldG LSA berufen werden.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

02.12.2021

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.11.2021:**

- zu 6.3.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktionen MitBürger & Die PARTEI, DIE LINKE und Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Wiedereinrichtung eines städtischen Forstamtes VII/2021/02659  
Vorlage: VII/2021/03376**

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlusstext wird geändert und erhält folgende Fassung:

1. **Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung von Waldbeirat, Naturschutzbeirat und Landeszentrum Wald/Betreuungsforstamt Naumburg ein Leitbild mit Leitlinien und Handlungsempfehlungen für die Entwicklung der städtischen Wälder in Halle zu entwickeln, welches die Waldfunktionen Klimaschutz-, Erholungs-, Naturschutz-, Sozial- und Holznutzungsfunktion im Hinblick auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und geänderter klimatische Bedingungen berücksichtigt. Das Leitbild wird dem Stadtrat mit dem Ziel Dezember 2023 für eine Beschlussfassung vorgelegt. Über den Stand der Erarbeitung des Leitbildes wird regelmäßig im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung informiert.**
  
4. 2. **Der Stadtrat spricht sich für die Wiedereinrichtung eines stadt eigenen Forstamtes im Jahr 2024 und eine entsprechende Auflösung des bestehenden Betreuungsvertrages mit dem Landeszentrum Wald aus. Das künftige Revier umfasst alle Waldflächen im Eigentum der Stadt Halle (Saale). Ab dem Jahr 2024 werden im städtischen Haushalt die Aufwendungen für notwendiges Personal für die Aufgaben fachliche Leitung, Betriebswirtschaft, Verkauf, Eigentumsverwaltung, Datenpflege, Planung, Vergabe, Waldarbeit sowie Sach- und Technikausstattungskosten berücksichtigt.**
  
2. ~~Das Team Forsten/Landwirtschaft ist für alle Belange des Stadtwaldes zuständig. Der Stellenplan der Stadtverwaltung wird im Team Forsten/Landwirtschaft ab dem Jahr 2022 erweitert um einen Revierförster (m/w/d) in Vollzeit mit einer Stellenbewertung bis E11.~~



3. ~~Der angehende Revierförster soll über einen Hochschulabschluss (B.Sc./M.Sc. Forstwirtschaft bzw. Diplomforstwirt/Diplomforstingenieur (FH)) verfügen, dem Teamleiter Forsten/Landwirtschaft unterstellt sein und den forstlichen Revierdienst im gesamten Stadtwaldrevier leiten. Dem Revierförster sollen die städtischen Waldarbeitenden unterstehen. Auch soll er gegenüber Waldbesuchenden, Selbstwerbenden, Forstserviceunternehmen und Mitarbeitenden des Eigenbetriebs für Arbeitsförderung (EfA) im Stadtwald weisungsberechtigt sein. Seine Aufgaben sollen insbesondere sein:~~
- ~~○ Schaffung und Sicherung eines naturfördernden, artenreichen und stabilen Waldes in seiner Hauptfunktion als Erholungswald~~
  - ~~○ Planung, Leitung, Abrechnung und Dokumentation aller im Stadtwald erforderlichen Arbeiten zur nachhaltigen, naturschutzgerechten Waldbewirtschaftung gemäß Landeswaldgesetz mit Jahresplänen auf der Grundlage der periodischen Planung (Forsteinrichtung).~~
  - ~~○ forstfachliche Planung von Erstaufforstungen, Waldumbauten etc. auch bei Kompensationsmaßnahmen Dritter nach Naturschutzrecht und anderen Rechtskreisen~~
  - ~~○ Holzvermarktung~~
  - ~~○ Verkehrssicherung~~
  - ~~○ Waldschutz~~
  - ~~○ Öffentlichkeitsarbeit~~
4. ~~Der zukünftige Revierförster soll als Vertreter des Kommunalwaldes von der Forstbehörde der Stadt zum Mitglied des Forstausschusses nach § 35 LWaldG LSA berufen werden.~~

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

02.12.2021

**A u s z u g**  
**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.11.2021:**

**zu 6.4     Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Teilnahme am STADTRADELN im Jahr 2022**  
**Vorlage: VII/2021/03219**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Stadt Halle (Saale) für das STADTRADELN 2022 anzumelden. Dafür ist ein geeigneter Kooperationspartner zu finden, der in der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Für die geringen Anmeldekosten ist durch die Stadtverwaltung ein Sponsoring sicherzustellen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

02.12.2021

**A u s z u g**  
**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.11.2021:**

**zu 6.5     Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Einsatz von aufgehelltem Asphalt**  
**Vorlage: VII/2021/03048**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **abgesetzt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wo bei künftigen ~~Straßenbau- und Sanierungsmaßnahmen~~ **Neubauprojekten im Straßen- und Wegebau** vermehrt aufgehellter Asphalt **oder Bodenplatten zur Stromerzeugung** zum Einsatz kommen ~~kann~~ **können**.

Zu prüfen sind dabei konkret Aspekte der Verkehrssicherheit, der Klimaökologie, der finanziellen Auswirkungen sowie der Standfestigkeit und Lebensdauer des Materials. Das Prüfergebnis ist dem Stadtrat im Januar 2022 vorzulegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer





Stadt Halle (Saale)

02.12.2021

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.11.2021:**

**zu 6.6     Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und der Fraktion DIE LINKE zur Bewerbung für das EU-Programm zur Klimaneutralität bis 2030  
Vorlage: VII/2021/03277**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Halle strebt die Klimaneutralität bis zum Jahr 2030 an und schreibt das entsprechende Klimaschutzkonzept entsprechend fort.
2. Zur Sicherstellung der Finanzierung dieses Ziels beteiligt sich die Stadt an der Ausschreibung „100 climate-neutral cities by 2030 – by and for the citizens“ der Europäischen Kommission mit einer eigenen Bewerbung.
3. Die Stadtverwaltung berichtet bis zum Bewerbungsschluss für das Programm fortlaufend im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung über den aktuellen Stand der Vorbereitungen.
4. Die Bewerbung wird dem Stadtrat rechtzeitig vor Ablauf der Bewerbungsfrist zur Kenntnis vorgelegt.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

02.12.2021

**A u s z u g**  
**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.11.2021:**

**zu 6.7     Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ertüchtigung und Sanierung der Radinfrastruktur**  
**Vorlage: VII/2021/03094**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **abgesetzt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt einen Förderantrag zum erweiterten Bund-Länder Programm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Ertüchtigung und Sanierung der Radinfrastruktur **unter Beachtung des Radverkehrskonzepts, der aktuellen Planung zur Sanierung von Radwegen im Stadtgebiet und des STADTBAHN-Programms** vorzubereiten. ~~Als mögliche Vorhaben sollen die Sanierung von Radwegen in der Bernburger Straße, Dessauer Straße, Paracelsusstraße, Nietlebener Straße, Böllberger Weg, Rennbahn, Magdeburger Straße, Seebener Straße vorgesehen werden.~~

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

02.12.2021

**A u s z u g**  
**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.11.2021:**

**zu 6.8     Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Ausweisung von Stellflächen für E-Scooter an Knotenpunkten**  
**Vorlage: VII/2021/02778**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, explizite Stellflächen für ein E-Scooter Kontingent an Knotenpunkten in der Stadt auszuweisen und diese dann im Rahmen einer Sondernutzungserlaubnis an die Anbieter zu vermieten.

Diese Knotenpunkte sind:

Steintor, Marktplatz, Hallmarkt, Neustadt Zentrum, August-Bebel-Platz, Riebeckplatz, Joliot-Curie-Platz, Leipziger Straße, Riveufer, S-Bahnhof Silberhöhe.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

02.12.2021

**A u s z u g**  
**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.11.2021:**

**zu 6.9     Antrag der Fraktion der Freien Demokraten (FDP) zur Prüfung der Zulassung von Bürohunden**  
**Vorlage: VII/2021/02826**

---

**Abstimmungsergebnis:                     keine Abstimmung**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung ~~soll Informationen einzuholen~~ **wird beauftragt zu prüfen** in welchem Rahmen die Zulassung von sog. Bürohunden ermöglicht werden kann. **Ziel ist dabei,** ~~Aufgrund dieser Informationen wird die Verwaltung beauftragt~~ geeignete Regelungen zur Zulassung von Bürohunden **in der Stadtverwaltung** zu formulieren.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer